



Im Gespräch mit Adrian Günter

Passion für den Schnee !

„Iglus sind eigentlich zuverlässiger als der Wetterbericht“ sagt Adrian Günter: „Wenn wir kommunizieren, dass unsere Iglus für Gäste offen sind, glaubt man uns, dass genügend Schnee liegt“.

Was Anfang der 90er Jahre damit begann, dass eine Gruppe von Kollegen am Morgen vor dem Skischulunterricht noch eine tolle Pulverschneeabfahrt absolvieren wollte und aus diesem Grund in selbstgebauten Iglus übernachteten, hat sich zu einem interessanten, ständig wachsenden Unternehmen entwickelt. Die Iglu-Dorf GmbH ist heute ein Saisonbetrieb mit 110 intensiven Tagen, fünf Jahresstellen und 160 Angestellten im Winter. In der letzten Saison wurden 10'500 Übernachtungen gezählt.

Ich führte das Gespräch mit **Adrian Günter**, dem CEO der Iglu-Dorf GmbH und Gewinner des *Swiss Economic Award* im Dienstleistungssektor im Jahr 2007, in Zürich.

- Philipp Schmid

Aus einer Passion wird eine Geschäftsidee

Adrian Günter kam als 20jähriger vom Flachland nach Davos in die Berge, wo er im Winter im Kinderskischulunterricht tätig war. Für die morgendlichen Pulverschneeabfahrten vor der Skischule und da in Scuol keine geeignete Unterkunft zu finden war, hat er zusammen mit Kollegen begonnen, Iglus zu bauen um dort die Nacht zu verbringen.

Als sich die Anfragen von Wintersportlern häuften, auch in Iglus übernachten zu dürfen, wurde sich Adrian Günter im Winter 1995/1996 bewusst, dass es sich um eine Geschäftsidee handeln könnte: Die ersten klassischen Iglus waren nicht massentauglich, weit oben in den Bergen und daher für viele nur sehr anstrengend erreichbar.

Die 4. Saison, als zudem die Outdoor-Bekleidung trendiger wurde, er besser organisiert war und eine Sauna gebaut hat, wurde zur Initialzündung. Der Zugang wurde einfacher, die Übernachtungszahlen haben sich verdoppelt.

Exklusivität auch in der Zukunft

Mit der langjährigen Erfahrung (u.a. Iglu-Bau Patent 2002) können die Iglus, die von internationalen Künstlern nach vorgegebenen Themen gestaltet werden, heute sehr schnell gebaut werden um jeweils pünktlich am 25. Dez. zu öffnen. Diese Recyclinghotels, die komplett aus Schnee bestehen, werden durch die Schmelze im Frühjahr und Sommer wieder der Natur zurückgegeben.

Adrian Günter will die Exklusivität des Produktes behalten und strebt keine Massentauglichkeit an. Er will die Leute auch in Zukunft zum Staunen bringen, sie sollen in eine andere Welt eintauchen. Aus diesem Grund möchte er die Hygiene, wie etwa die Duschkmöglichkeiten verbessern um damit Mehrnächter zu gewinnen. Im Moment sind nur 3% „Wiederholungstäter“. Expansionsmöglichkeiten sieht er in Regionen der südlichen Hemisphäre, um die Iglu-Dorf GmbH ganzjährig zu betreiben.

Persönlich – Adrian Günter

Zur Frage was ihn antreibt: Träumen zu verwirklichen;
Zu seinen Vorbildern: Menschen, bzw. Querdenker, die den Mut haben, aus heutiger Sicht verrückte Dinge zu machen und die den Durchhaltewillen haben, ihr Projekt zu verwirklichen;

Wie oft er den Bettel hinschmeissen wollte: Einmal, als die Iglus nicht rentiert haben, hat er sich zwei Monate in eine Hütte zurückgezogen und von dort mit Fisherman's Friend den ersten Sponsor gefunden, was ihn dann bewog, doch weiterzumachen;

Zu den Zukunftsperspektiven Die Entwicklung sieht er vor allem in der südlichen Hemisphäre, um antizyklisch den Winter zweimal nutzen zu können;

Zur Zukunft von Bergregionen: Wenn es gelingt, den Neid, bzw. die Eifersucht gegenüber dem Nachbar in Begeisterung umzumünzen, dann haben diese gute Perspektiven.



Adrian Günter

Von einem vollen Heuwagen fällt immer etwas runter, von einem erfolgreichen Unternehmen kann man profitieren

Kurzbiographie

Adrian Günter wurde am 27. Februar 1967 in Thüringen (BE) geboren. Nach einer Friseur- und Postlehre war er 1989-1993 als Skilehrer in Davos und Crans-Montana tätig und hat begleitend das Berner Patent und Diplom zum Schneesportlehrer erlangt. Ergänzt wurde diese Ausbildung zum Snowboardinstruktor SSBS im Jahr 1994. Seit 1989 war Adrian Günter in diversen Skischulen als Skilehrer tätig. 1996 sammelte er erste Erfahrungen im Iglu-Dorf Scuol, welche 2001 in die Gründung der Iglu-Dorf GmbH gründete, deren Geschäftsführer und Initiator er auch heute noch ist.

Adrian Günter ist ledig und hat mehrmonatige Aufenthalte in u.a. Indien, Nepal, Pakistan, Mexiko, Kanada, Schweden, usw. hinter sich.

